

12/1: „Das lange 19. Jahrhundert“ – was jeder wissen muss

	<i>Konservatismus</i>	<i>Liberalismus</i>	<i>Sozialismus</i>
1803	Säkularisation – Reichsdeputations Königreich Bayern wird erschaffen	hauptschluss → erste Verfassungsvorhaben in Bayern (1818 Verfassung)	
1813-15	Befreiungskriege (Völkerschlacht bei Leipzig 1815)	→ Erstarben der Nationalbewegung, die starke liberale Züge trug	
1814/15	← <i>Wiener Kongress</i> Prinzip der Restauration Die fünf euroäischen Großmächte (Pentarchie) konstituieren sich: GB, F, Pr, Ö-U, R Die deutschen Staaten schließen sich im Deutschen Bund zusammen (Staatenbund, kein Bundesstaat!)		
1817	Zeitalter der Reaktion (Rückzug ins Private, Biedermeier) ←	Wartburgfest	
1830 1832	erneute Reaktion mit weiteren Rechtsbeschränkungen (in Bayern: restaurative Phase unter Ludwig II.)	Julirevolution in Frankreich → Hambacher Fest	
1844			Weberaufstand in Schlesien
1848		Märzrevolution Wahl des Paulskirchen-Parlaments (Großdeutsch oder kleindeutsch?)	Kommunistisches Manifest
1849	preußisches Wahlgesetz mit Dreiklassenwahlrecht (für den Landtag bis 1918 gültig)	Scheitern der Revolution mit der Ablehnung der Kaiserkrone durch den preußischen König Liberale betreiben „Realpolitik“	Gründungen von Gewerkschaften und ADAV (Lassalle)
1862	preußischer Verfassungskonflikt bringt Bismarck ins Amt des Ministerpräsidenten („Lückentheorie“) → Einigungskriege: 1864 Schleswig-Holstein, 1866 Österreich (Bruderkrieg)	Liberale „unterliegen“ im Verfassungskonflikt <i>Spaltung der Liberalen in nationale und fortschrittliche</i>	1869 SDAP (SPD-Vorläufer)
1870/1	Deutsch-französischer Krieg. <i>Reichseinigung von oben</i> Verfassung ohne Grundrechte. Preußischer König wird Kaiser, Bismarck Reichskanzler.		
1878	Ende des Kulturkampfes Konfrontative Innenpolitik, vorsichtige Außenpolitik (Bündnisarchitektur) → auf Druck nationalkonservativer Kreise „Schaukelpolitik“ in der Kolonialfrage mit Erwerb erster Kolonien (<i>Imperialismus</i>)	Ende der kollegialen Zusammenarbeit mit Bismarck Teil der liberalen Kräfte sieht Imperialismus als Chance für die Wirtschaft	Sozialistengesetze (aber keine Arbeiterschutzgesetze), ab 1881 Sozialgesetzgebung
1890	Zwei Jahre nach Amtsantritt entlässt Wilhelm II. Bismarck als Reichskanzler → <i>Persönliches Regiment</i> : Deutschland will einen Platz an der Sonne		Ende der Sozialistengesetze. Weitere Wahlerfolge der SPD
1900	„Risikoflotte“, offensive Kolonial- und Außenpolitik (Bsp.: „Panthersprung nach Agadir“), kaum Rücksicht auf außenpolitische Befindlichkeiten → europäische Staaten koalieren erstmals ohne deutsche Beteiligung Gegenseitiges Misstrauen in der europäischen Außenpolitik → Krisen in der Balkanregion als Konstante (Resultate des Zerfalls des Osmanischen Großreichs)	Wirtschaftsliberale Kräfte: kaum politische Übereinstimmungen mit den Sozialdemokraten	
1914	Attentat von Sarajevo ist letztendlich Auslöser der 1. Weltkriegs, der im Deutschen Reich von konservativen Militärs forciert wird.	„Burgfrieden“	„Burgfrieden“ Im nationalen (Kriegs-)Interesse schließen Liberale und Sozialdemokraten einen „Burgfrieden“ mit der Regierung.
1914-18	„The great war“ – Die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“		1917 Oktoberrevolution in RUS